

**Bitte unterschrieben an:**

Stadt Friedrichshafen  
Amt für Gesellschaft, Bildung und Soziales  
Abteilung Gesellschaft  
Frau Stanislawski-Belbaedoul / Frau Friz  
Adenauerplatz 1  
88045 Friedrichshafen  
[demokratie-leben@friedrichshafen.de](mailto:demokratie-leben@friedrichshafen.de)

Kontakt für Rückfragen: 07541 203-52021 /  
07541 203-52025

## Antrag für Fördermittel aus dem Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie Friedrichshafen

**Projekttitle** Gemeinsames Segeln im Rahmen der Bodenseewoche u SO Regatta Bo-Ko-Po

**Checkliste:**

- Ich habe das [Hinweisblatt](#) gelesen und verstanden
- Ich habe Rücksprache mit der Stadt Friedrichshafen gehalten
- Ich bin mir bewusst, dass das Projekt noch nicht begonnen haben darf und dass vor der Genehmigung weder Ausgaben getätigt noch Werbung gemacht werden darf.

### Angaben zum Projektträger & der Organisation

(Die durchführende Organisation muss zwingend den Status der Gemeinnützigkeit innehaben)

Vor- und

Nachname: Susanne Knipping

Name der

Organisation: Württembergischer Yacht-Club e.V.

Adresse der

Organisation: Am Seemooser Horn 1, 88045 Friedrichshafen

E-Mail: inklusion@wyc-fn.de

Telefon: 07541 / 40 28 8-0

### Beantragter Projektzeitraum sowie Durchführungsort des Projekts

(Bitte beachten Sie eine Vor- und Nacharbeitszeit des Projekts von 6 Wochen. Das Projekt darf nicht vor der schriftlichen Genehmigung der Stadt Friedrichshafen begonnen haben und muss bis spätestens 15.11.2026 abgeschlossen sein).

Zeitraum von: 05.05.2026 bis: 30.06.2026

Durchführungsort/e: Saarland, Saarbrücken, Nohfelden, Bostalsee



## Zu welchen Zielen der „Partnerschaft für Demokratie Friedrichshafen“ trägt das geplante Projekt bei?

- Prävention von (Jugend-)Gewalt & Kriminalität
- Integration und Dialog von und mit Menschen
- Stärkung des Zusammenhalts der Stadtgemeinschaft
- Sensibilisierung und Aufklärung über Rassismus und Menschenfeindlichkeit
- Konfliktbewältigung und Diskussionskompetenz
- Umwelt & Nachhaltigkeit
- Förderung von Toleranz und Akzeptanz der LGBTQ+-Community
- Sonstiges: Diversität, Vielfalt erleben

## Zielgruppen

Hauptzielgruppe: Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene

Weitere Zielgruppen:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Erwachsene
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokale staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure
- breite Öffentlichkeit

Alter der Hauptzielgruppe: (Mehrfachnennungen möglich)

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Unter 6 Jahre            | <input type="checkbox"/> 6 – 13 Jahre             | <input checked="" type="checkbox"/> 14 – 17 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> 18 – 21 Jahre |
| <input checked="" type="checkbox"/> 22 – 26 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> 27 – 45 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> 46 – 55 Jahre | <input checked="" type="checkbox"/> über 56 Jahre |

Erwartete Gesamt-Teilnehmendenzahl: > 1.000 Personen



## Projektplanung

Bitte beschreiben Sie in aller Kürze ihr geplantes Projekt:

(Beschränken Sie sich auf den Platz dieser Seite)

Der Württembergischen Yacht-Club e.V. (WYC) engagiert sich fürs gemeinsamen Segeln von Menschen mit und ohne Handicap. Im Rahmen der Bodensee Woche in Konstanz finden die Inklusiven Segeltage statt. Der WYC möchte mit zwei Aktionen die Inklusiven Segeltage bereichern. Erste Aktion ist das gemeinsame Segeln für Menschen mit und ohne Handicap auf einer Segelyacht inkl. Skipper und Co-Skipper über drei Tage im Konstanz Trichter. Die zweite Aktion ist die Teilnahme an der Regatta zum Bodensee-Kooperations-Pokal (BoKoPo) mit dem Special-Olympics-Teams aus Trainer, Betreuer, Helfern und Unified-Teams (Athlet der Tannenhag Schule und aus dem WYC sowie Unified Partner des WYC), dies dient als Training für die Nationalen Spiele im Juni. Die zweite Aktion findet vor dem Konstanzer Yacht Club statt. Es geht ums gemeinsame Segeln und Präsenz in der Gesellschaft zur Teilhabe zeigen.

Gemeinsames Segeln fördert Teamgeist, zeigt Diversität, es finden authentische Begegnung statt, der Grundlage von Demokratie, Teilhabe und Inklusion.

Mit beiden Aktionen möchten wir aufzeigen, dass Barrieren abgebaut werden können. Interessierte angesprochen werden, das beim Segeln ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut wird und gemeinsame Entscheidungen getroffen werden. Menschen mit und ohne Behinderung übernehmen im Team unterschiedliche Rollen und tragen gemeinsam Verantwortung für das Boot und den sportlichen Erfolg. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben von Vielfalt, Teamarbeit und demokratische Werte. Beim gemeinsamen Segeln werden Kompetenzen wie Mitbestimmung, Respekt und solidarisches Handeln praktisch erfahrbar. Das Selbst- und Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmenden gestärkt. Mit beiden Aktionen und dem einheitlichen Aussehen der Teilnehmenden und Helfer wollen wir Aufmerksamkeit wecken, das Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Segeln. Es soll zeigen, das eine Begegnungen auf Augenhöhe für alle ein Gewinn ist. Es können Vorurteile abgebaut und fördert ein inklusives, vielfältiges Miteinander.

Wir und die Stadt Friedrichshafen setzten ein Zeichen für gelebte Inklusion. Außerdem, dass Sport für alle Menschen zugänglich sein kann und dass Barrieren durch gezielte Förderung abgebaut werden können. Zudem trägt das Projekt zur Stärkung demokratischer Werte bei, indem es Chancengleichheit, soziale Teilhabe und Respekt fördert – zentrale Ziele des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

## Projektziele (SMART-Kriterien)

Welche Ziele möchte ich erreichen?

(Bitte zwei Ziele nennen)

Menschen mit und ohne Handicap aufs Wasser bringen, um ihnen die Faszination Segeln aufzuzeigen. Neue Interessierte gewinnen sowie mögliche Förderer die das „gemeinsam Segeln“ im Verein finanziell unterstützen.

Das Special-Olympics-Teams auf die Segelwettbewerbe im Saarland vorbereiten.

Die beiden Aktionen sollen das Engagement für Inklusion und Teilhabe sichtbar machen. Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderung. Gewinnung neuer Unified Partner sowie Trainer und Helfer aus den Vereinsreihen.

---

Wie werde ich feststellen, dass ich meine Ziele erreicht habe?

(Evaluation, Teilnehmerliste, Feedback etc.?)

Evaluation über die Anzahl der Rückmeldungen auf die Berichte in den Medien. Wieviel neue Interessierte gab es aufgrund des ersten Berichtes, wieviel an den Inklusiven Segeltagen in Konstanz und im Anschluss bis Ende Juli 2026.

---

Wie erreiche ich die Ziele des Projekts?

Mindestens ein Bericht vor Start der Inklusiven Segeltage im Rahmen der Bodenseewoche und mind. zwei weitere bis Ende Juli 2026 in lokalen und regionalen Medien (Zeitung, Vereinswebsite, Social Media) veröffentlicht. Stand vor Ort mit Flyer und Ansprechperson

---

Warum sind diese Ziele wichtig für die Demokratie in Friedrichshafen?

Die Ziele fördern Inklusion, Selbstbewusstsein und gesellschaftliche Teilhabe – zentrale Werte von „Demokratie leben!“.

Die mediale Aufmerksamkeit stärkt das Bewusstsein für Inklusion im Sport und die Vorbildfunktion Friedrichshafens als engagierte Stadt. Friedrichshafen kann sich mit diesem Projekt regional sichtbar machen.

Die Teilnahme des Special Olympics Team ermöglicht den Jugendlichen Athleten ihre Fähigkeiten zu entfalten, Erlebnisse zu sammeln und sich als gleichwertiger Teil der Gesellschaft zu erleben. Gleichzeitig wird das Engagement der Stadt und des WYC für eine barrierefreie und inklusive Sportkultur gestärkt und einer sehr breiten Öffentlichkeit präsentiert.

---



Zeitgebunden: Bis wann möchte ich diese Ziele erreicht haben?

Die Inklusiven Segeltage 2026 finden im Rahmen der Bodenseewoche statt, vom 29.05 bis 31.05.2026.

Ein erster Bericht in den Medien erfolgt Anfang Mitte Mai 2026, mit weiteren Berichten im Zuge und nach Abschluss der Inklusiven Segeltage 2026 im Rahmen der Bodenseewoche. Eine Auszählung der Rückmeldungen auf die Berichte und Kontakte vor und während der Inklusiven Segeltage.

### Projektpartnerinnen und -partner / Netzwerke

Bitte benennen Sie etwaige Kooperationspartnerinnen oder -partner, mit denen Sie in Ihrem Projekt zusammenarbeiten wollen.

Tannenhag Schule, Special Olympics Deutschland, Special Olympics Baden-Württemberg, TURNING POINT Stiftung

### Verpflichtungserklärungen

- Wir verpflichten uns im Rahmen unseres Projekts, die Gesamtstrategie und die Prinzipien des Diversity- bzw. Gender-Mainstreamings und Inklusion zu beachten und ggf. umzusetzen.
- Hiermit bestätige ich, dass dieses Projekt sich in keiner Weise gegen die demokratische Grundordnung richtet. Es basiert auf den Werten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere auf den Prinzipien der Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit.
- Im Bereich des geplanten Projekts agieren wir gemeinnützig. Eine Gemeinnützigkeit unseres Vereins/Trägers liegt vor und wird mit beiliegendem Freistellungsbescheid nachgewiesen.

### Finanzen

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag unbedingt einen separaten Finanzierungsplan bei. Verwenden Sie hierzu bitte das entsprechende Formular „[Finanzierungsplan Pauschalen Aktionsfonds Partnerschaft für Demokratie](#)“.

### Gesamtkalkulation

(Gesamtkalkulation inkl. Kosten für: Honorar, Raummiete, Materialien, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung etc.)

Gesamtbedarf:	5.886	Euro
Eigenmittel/Spenden/ Einnahmen/Drittmittel:	2.886	Euro
Finanzbedarf (Fördermittel „Demokratie leben!“):	3.000	Euro

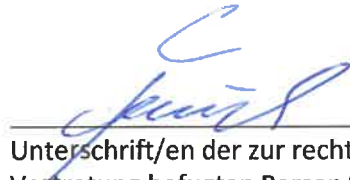
## Erklärung des Antragstellers / der Antragstellerin

- Ich erkläre im Falle einer Förderung, die Zuwendungen zweckentsprechend zu verwenden und die Bestimmungen hinsichtlich der Verwendung der Mittel, der Öffentlichkeitsarbeit und der Logoverwendung sowie des Verwendungsnachweises zu beachten.
- Ich bin damit einverstanden, dass die von mir in diesem Formular gemachten Angaben und personenbezogenen Daten nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telemediengesetz (TMG) erhoben, gespeichert und genutzt werden. Dies beinhaltet u.a. die Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung. Die Regiestelle im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ist darüber hinaus berechtigt, nicht - personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.
- Ich räume dem BMBFSFJ und dem BAFzA und der Stadt Friedrichshafen das einfache, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an allen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein. Des Weiteren gestatte ich dem BMBFSFJ, dem BAFzA und der Stadt Friedrichshafen die Ausübung des Veröffentlichungs- und Erstmitteilungsrechts (§ 12 des Urheberrechtsgesetzes – UrhG) unentgeltlich und übe das Veröffentlichungs- und Erstmitteilungsrecht nicht ohne Rücksprache mit der Stadt Friedrichshafen selbst aus oder gestatte dies einer anderen Person.

Friedrichshafen, 23.03.2026

Ort, Datum

Ggf. Stempel

  
 Unterschrift/en der zur rechtsgeschäftlichen  
 Vertretung befugten Person/en

Oswald F. Freivogel  
 Präsident  
 WÜRTTEMBERGISCHER YACHT-CLUB e.V.  
 FRIEDRICHSHAFEN

Freivogel

Name

Oswald F.

Vorname

**Vielen Dank für Ihr Engagement!**



## Darstellung der Gesamtfinanzierung / Kosten- und Finanzierungsplan nach Pauschalen

als Anlage zum Förderantrag

Träger/ Name des Projekts: Gemeinsames Segeln im Rahmen der Bodenseewoche u SO Regatta Bo-Ko-Po

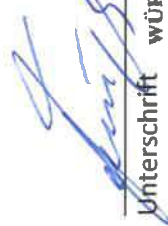
1. Ausgaben	Bemerkungen (z.B. wer? was? wie viel? Stundenanzahl & Stundenlohn bitte genauer ausführen)	Summe (in Euro)
1.1. Honorare	Headcoach, Trainer, Helfer, Skipper	
1.1.1. Tagessatz <sup>1</sup>	Headcoach: 3 Tage vor Ort, ca. 28 Stunden in Summe, Stundenlohn angesetzt mit 18 Euro, Fahrtkosten mit PKW	523
1.1.2. Tagessatz <sup>1</sup>	Trainer, Helfer, Skipper : 3 Tage vor Ort, ca. 28 Stunden in Summe, Stundenlohn angesetzt mit 18 Euro, Fahrtkosten mit PKW	2.359
1.1.3. Tagessatz <sup>1</sup>	Land-Personal 3 Tage vor Ort, ca. 28 Stunden in Summe, Stundenlohn angesetzt mit 18 Euro, Fahrtkosten mit PKW	1.068
1.2 Teilnehmende <sup>1</sup>	..121..... Euro à ..16..... Teilnehmende (Teilnehmendenanzahl)	1.936
	<b>Gesamt</b>	<b>5.886</b>

2. Förderbedarf „Demokratie leben!“	
	<b>Beantragter Zuschuss</b>
	3.000

<sup>1</sup> Bitte auf Seite 2 detailliert auflisten.

Friedrichshafen den 23.03.2026

Ort, Datum

  
 Unterschrift **Oswald F. Freivogel**  
 Präsident  
 WÜRTEMBERGISCHER YACHT-CLUB e.V.  
 FRIEDRICHSHAFEN